

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Co-Präsidium: Corine von Wartburg, corine.vonwartburg@ref-nidau.ch  
und Barbara Camponovo, barbara.camponovo@ref-nidau.ch  
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90  
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

## Viele bereichern das Kirchenleben

Jeweils im Februar wird im Kanton Bern der «Kirchensonntag» gefeiert. In diesem Gottesdienst sollen keine Pfarrpersonen predigen, sondern Laien den Sonntagmorgen gestalten. Diese Tradition wird seit 1903 im Kanton Bern gelebt. Denn alle haben etwas zum Kirchenleben beizutragen, bereichern es und können das Evangelium in Wort und Tat setzen. Das sieht man auch immer wieder eindrücklich an den jährlichen Freiwilligenstunden in unserer Kirchgemeinde, die pro Jahr zwischen 9 000 und 13 000 Stunden umfassen.

**Thema vom Kirchensonntag 2025**  
«Sinn finden in meinem Tun» heisst der Leitgedanke des diesjährigen Kirchensonntags am 2. Februar. Dazu habe ich die Papierfalterin Christiane Grimm-Angelrath eingeladen, um mit ihr über «Origami» ins Gespräch zu kommen. «Origami» heisst aus dem Japanischen übersetzt schlicht und einfach «gefaltetes Papier». Wir suchen im Gottesdienst danach, was dieser Sinn in unserem Tun sein könnte. Dabei kann die Kunst des Origami einen spannenden Blick auf unser «Tun» werfen. Die weitere Gestaltung unseres Gottesdienstes liegt unter anderem in jugendlichen Händen.



Mit der Kunst des Papierfaltens werfen wir einen spannenden Blick auf unser «Tun».

Foto: 123rf.com

Mich begeistert es immer wieder aufs Neue, wie man gemeinsam in den Vorbereitungen zum Gottesdienst vieles zum Thema Leben und Glauben entdeckt. Diese Schätze fliessen in den Kirchensonntag. Das «Tun», welches in der Feier thematisiert wird, betrifft nicht nur den Beruf oder unsere Tätigkeiten im Alltag. Nicht immer muss meine Beschäftigung ein sinnvolles Pro-

dukt ergeben – das kann sein, aber das menschliche «Tun» ist noch viel mehr. Ety Hillesum schrieb in ihren Tagebüchern eindrucksvoll: «Mein «Tun» soll darin bestehen, zu «sein.»»

### Sich zum Predigen ausbilden lassen

Neben dem Kirchensonntag gibt es auch eine Ausbildung zur Prädikantin/zum Prädikanten (von

lateinisch *praedicare*=predigen)\*. Diese Menschen sind keine Pfarrpersonen, aber von der Kirche ausgebildet und ermächtigt, Liturgien und Predigten zu gestalten. Im Jahr 2023 wurden im Kanton Bern 294 Gottesdienste von Prädikant:innen gestaltet. Auch bei uns in der Kirchgemeinde predigt ab und zu eine Prädikantin. Der Prädikantendienst zeigt, was den Re-

formierten wichtig ist: alle christlich glaubenden Menschen sind berufen, an der Verkündigung und Kommunikation des Evangeliums mitzuwirken.

Was denken Sie, wenn Sie über ihr «Tun» nachdenken? Sie sind herzlich eingeladen im Gottesdienst am Kirchensonntag mitzufeiern und dem «Machen» und «Tun» nachzuspüren.

**Christina von Allmen-Mäder, Sozialdiakonin**

\* Wer sich für die Ausbildung zum Prädikanten/zur Prädikantin interessiert, findet erste Infos auf [www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch) > Inhalte > Gottesdienst > Prädikantendienst und darf sich bei Pascal Känezig, Pfarrer und Co-Leiter der Ausbildung, melden: [pascal.kaenzig@praedikantendienst.ch](mailto:pascal.kaenzig@praedikantendienst.ch)

**Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr**

Kirche Nidau  
Gottesdienst zum Kirchensonntag

Mit Christina von Allmen, Sozialdiakonin, Papierfalterin Christiane Grimm-Angelrath ([www.origamiblattwerk.ch](http://www.origamiblattwerk.ch)) und weiteren Mitwirkenden.  
Musik: Reto Anneler (Saxophon), Sally Jo Rüedi (Orgel), Tobias Rüedi (Cajon)

Kinderhütendienst (ab 2 Jahren)

## Erwachsenenbildung

### Impulse für unsere Bildungsarbeit

Die Auswertung unserer Umfrage zeigt drei Themenfelder, die hervorstechen.

#### Top-Thema: Glaube und kritisches Denken im Dialog.

Wie kann man glauben und gleichzeitig kritisch denken? Dieses zentrale Thema stiess auf das grösste Interesse. Es spricht Menschen an, die ihren Glauben reflektieren und in einen konstruktiven Austausch bringen möchten, ohne ihre spirituelle Basis aufzugeben.

**Kommunikation mit Kindern: Gewaltfrei und verständnisvoll.**  
Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern bewegt Eltern und Bezugspersonen. Das Bedürfnis nach praktischen Tipps und Strategien für einen respektvollen Umgang in der Familie ist gross.

**Spiritualität entdecken: Praktisch und erlebbar.**  
Rituale, Meditation oder neue spirituelle Wege: Viele wünschen sich greifbare und erlebbare Formen

von Spiritualität, die den Glauben sinnlich erfahrbar machen.

Unsere Kurse im Bereich Erwachsenenbildung werden kompakt und klar strukturiert gewünscht, mit einer Dauer von 1,5 bis 2 Stunden, zwei bis drei Veranstaltungen pro Thema als gute Balance zwischen Tiefe und Zeitaufwand. Beliebt sind Formate, die sowohl Zuhören als auch interaktive Elemente wie Austausch und Selbsterfahrung kombinieren. Externe Fachpersonen mit fundierter Expertise als Referent:innen stehen hoch im Kurs, während auch kompetente Kursleiter aus der Kirchgemeinde geschätzt werden.

Wir als Kirchgemeinde Nidau haben mit unserer Umfrage 2024 klare Impulse für die Gestaltung der Bildungsarbeit erhalten. Im November 2025 startet ein Kurs zum Thema «Glaube und kritisches Denken im Dialog». Das Team klärt derzeit die Möglichkeit eines weiteren Kurses zur «Gewaltfreien Kommunikation mit Kindern» ab.

Peter Geissbühler, Pfarrer



Wie kann man glauben und gleichzeitig kritisch denken?

Bild: KI/ChatGPT

Wir bedanken uns bei den 77 Personen, die bei der Umfrage teilnahmen. Die vollständige Auswertung ist erhältlich per E-Mail: [peter.geissbuehler@ref-nidau.ch](mailto:peter.geissbuehler@ref-nidau.ch)

## Der besondere Gottesdienst



In «Adams Äpfel» arbeitet der Regisseur mit biblischen Motiven.

Foto: Pixabay

### Doch an das Gute glauben?

#### Eine Gottesdienstfeier mit Filmsequenzen

Was nehmen wir wahr, wenn wir in die Welt schauen – und was, wenn wir auf Menschen schauen, die uns Mühe machen? Antworten sind nicht gleichgültig. Sie bestimmen, wie wir mit andern und auch mit uns selbst umgehen. Der dänische Film «Adams Äpfel» (2006)

von Anders Thomas Jensen arbeitet mit biblischen Motiven, wenn er uns – manchmal krass – zur eigenen Auseinandersetzung herausfordert. «How deep is your love?», fragt der Musiktitel der Band Bee Gees im Film.

Urs Zangger, Pfarrer

**Sonntag, 16. Februar, 18.30 bis 19.30 Uhr**

Kirche Nidau  
Film-Gottesdienst

Vorführung des ganzen Films:  
Donnerstag, 20. Februar, Kirche Nidau, 19.30 bis 21.10 Uhr

Agenda

Jungschar-Nachmittage

Samstag, 1. und 15. Februar 14.00 bis 17.15 Uhr, Treffpunkt Türmli, Gemeindeplatz Ipsach... Kontakt Cevi Ipsach: Salome Degen, T. 077 404 88 73, info@cevi-ipsach.ch

Konzert «Famoosbrass»

Sonntag, 2. Februar, 17.00 Uhr Kirche Nidau Siehe Seite 15

Meditation/Kontemplation

Montag, 3. und 17. Februar 18.30 Uhr, Kapelle Nidau

«Mein Tun wird darin bestehen, zu sein.» Die Gedanken der jüdischen Holländerin ETTY HILLESUM führen uns ins «SITZEN IM SCHWEIGEN»... Kontakt: Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68, urs.zangger@ref-nidau.ch

Lesezirkel für Frauen

Montag, 3. und 17. Februar 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Nidau

Wir lesen und besprechen neu: Ciara Geraghty, «Das Leben ist zu kurz für irgendwann». Verlag Goldmann ISBN 978-3-442-49353-1

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 5. Februar 9.30 Uhr Gemeindehaus Bellmund, 2. OG

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jährig mit einer Begleitperson... Kontakt: Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

Kirche mit Kindern – KImIKI

Mittwoch, 5. Februar, 14.00 Uhr Zentrum Ipsach

Biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern... Kontakt: Gerda Degen, T. 032 331 38 20, g.degen@gmx.net

Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix

Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr Kirche Nidau Urs Zangger, Pfarrer

Frauenforum

Dienstag, 11. und 18. Februar 9.30 Uhr, Kapelle Nidau

Die Themen ergeben sich aus dem, was uns interessiert... Kontakt: Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

Senioren-Theater-Nachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.30 Uhr Zentrum Ipsach

Siehe Seite 15

Trauercafé

Dienstag, 18. Februar, 15.30 Uhr Kapelle Nidau

Im Winterhalbjahr laden wir einmal im Monat Menschen ein, die eine nahestehende Person verloren haben... Kontakt: Silvia Liniger, Pfarrerin, und Team

Mittagstisch

Mittwoch, 19. Februar, 12.00 Uhr Pfadi trotz allem, Port

Anmeldung bis Freitag davor bei: Andrea Mäder, T. 079 408 44 71

Kaffeetreff

Donnerstag, 20. Februar 14.30 Uhr, Zentrum Ipsach

Gemütlicher Nachmittag mit Themen-Gesprächen, Spielen, Kaffee, Tee und Kuchen

Gemeinsamer Mittagstisch

Mittwoch, 26. Februar, 11.45 Uhr Restaurant Waldschenke, Bellmund

Anmeldung bis Freitag davor bei: Anita Wenekes, T. 079 230 75 90

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 27. Februar, 11.45 Uhr Zentrum Ipsach

Anmeldung bis Montag davor bei: Peter Hänni, T. 032 331 52 86

MenschMänner!

Donnerstag, 27. Februar 19.00 Uhr

Grosser Saal der römisch-kath. Pfarrei Bruder Klaus, Biel

Tanz für die Seele: Welcher Lieblingssong lässt Deine Seele tanzen? Intro mit den 5 Rhythmen... Kontakt: Marc Knobloch, T. 032 535 50 15

Wöchentliche Anlässe

Webatelier Montags, 20.00 Uhr UG Kirchgemeindehaus

Anfängerinnen werden angelert. Kontakt: Susanne Mathys, T. 032 365 59 69

Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 9.00 Uhr (ausg. Schulfreien) Kapelle Nidau

Kontakt: Heidi Schenk, T. 078 760 80 03, schenk.heidi@hotmail.com

Jassen

Donnerstags, 13.30 Uhr Kapelle Nidau

Kontakt: Susanne Stähli, T. 079 551 14 36

Morgenliturgie

Freitags, 6.30 Uhr Kapelle Nidau

Kontakt: Margrit Coretti, T. 032 331 88 03

Everdance®60+

Freitags, 9.30 Uhr Kirchgemeindehaus Nidau

Everdance braucht keine Tanzpartner, wird solo und in der Gruppe getanzt... Kontakt: Nelly Furer, T. 079 940 03 92

Flötenkreis

Freitags, 17.00 Uhr Kapelle Nidau

Kontakt: Verena Moser, T. 032 331 59 80

Abendmeditation

Klang Wort Stille

Mittwoch, 26. Februar 18.00 bis 18.25 Uhr Kirche Nidau

Mit Worten zum Nachdenken, einer Kurzgeschichte, vielfältigen Klängen und Raum für Momente der Stille.

Richard Weber



Foto: Richard Weber

Gottesdienste – Cultes

Sonntag, 2. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensontag Kirche Nidau

Christina von Allmen, Sozialdiakonie, und weiteren Mitwirkenden Siehe «Leitartikel», Seite 13

Freitag, 7. Februar, 17.00 Uhr

«Faces and Music» Jugend-Gottesdienst

Kreuz Nidau Fabio Carrisi, Pfarrer, und Team Siehe Seite 15

Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfadi trotz allem, Port Fabio Carrisi, Pfarrer, und Team Siehe Seite 15

Sonntag, 9. Februar, 17.00 Uhr

Wort-Raum-Klang, Kirche Nidau

Im Rahmen der Serie «Schatten und Licht» diesmal ein Abend zum Motto «Vom Dunkel ins Licht – Ruhen und Aufbruch»... Kontakt: Ursula Weingart – Orgel/Klavier

Sonntag, 16. Februar, 18.30 Uhr

Film-Gottesdienst

Kirche Nidau Urs Zangger, Pfarrer Siehe «Der besondere Gottesdienst», Seite 13

Vorführung des ganzen Films: Donnerstag, 20. Februar Kirche Nidau, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Zentrum Ipsach

Peter Geissbühler, Pfarrer Salome Moana – Gesang Sally Jo Rüedi – Flügel

Mittwoch, 26. Februar, 18.00 Uhr

Klang Wort Stille

Kirche Nidau Siehe «Abendmeditation» auf dieser Seite

Communauté romande

Dimanche, 2 février, 10h00

Culte, Dimanche de l'Église

Église du Pasquart, Bienne Ellen Pagnamenta, pasteure

Dimanche, 9 février, 10h00

Culte

Église Saint-Etienne, Bienne Cédric Némitz, pasteur

Dimanche, 16 février, 10h00

Culte

Église de Nidau Carmelo Catalfamo, pasteur

Mercredi, 19 février, 18h00

Culte CEP

Chapelle Saint-Nicolas Ellen Pagnamenta, pasteure

Dimanche, 23 février, 10h00

Culte 4D/caté cycle 3

Église du Pasquart Laure Devaux, pasteure

Dimanche, 23 février, 17h00

Culte, célébration Taizé (bilingue)

Église Saint-Etienne Carmelo Catalfamo, pasteur

Kasualien

Abdankungen – Services funèbres\*

2. Dezember 2024: Elsa Brassel-Baumgartner, 1932, Port

6. Dezember 2024: Helene Kocher-Rudeloff, 1934, Port

10. Dezember 2024: Thomas Beutler, 1960, Port

11. Dezember 2024: Alice Kocher-Burkhalter, 1933, Nidau

\* Wir publizieren Trauerfeiern, wenn uns ein ausdrückliches Einverständnis vorliegt.

Pikett-Dienste

28. Januar – 3. Februar: Peter Geissbühler

4. – 10. Februar: Fabio Carrisi

11. – 17. Februar: Urs Zangger

18. – 24. Februar: Hulda Gerber

25. Februar – 3. März: Hulda Gerber

Abwesenheiten

25. Januar – 2. Februar: Silvia Liniger

22. Februar – 8. März: Urs Zangger

24. Februar – 2. März: Peter Geissbühler

Adressen

Pfarrpersonen

Bellmund Silvia Liniger-Häni Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 076 430 19 64 silvia.liniger@ref-nidau.ch

Ipsach Peter Geissbühler Schwanden 56, 3054 Schüpfen T. 077 485 41 45 peter.geissbuehler@ref-nidau.ch

Nidau Urs Zangger Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 079 326 65 68 urs.zangger@ref-nidau.ch

Port Fabio Carrisi Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 076 381 61 11 fabio.carrisi@ref-nidau.ch

Hulda Gerber Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 079 353 99 35 huldag@bluewin.ch

Ruferheim Beat Kunz Gurtenweg 7, 3303 Jegenstorf T. 031 859 53 29 beat.kunz@kirche-urtenen.ch

Paroisse réformée Cédric Némitz Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 079 313 19 28 cedric.nemitz@ref-nidau.ch

Weitere Ansprechpersonen

Ansprechpersonen Kirchgemeinderat Co-Präsidium Corine von Wartburg corine.vonwartburg@ref-nidau.ch

Barbara Camponovo barbara.camponovo@ref-nidau.ch

Sozialdiakonie Christina von Allmen-Mäder Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 079 780 35 21 christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 079 940 03 92 nelly.furer@ref-nidau.ch

Anna Schiltknecht Aalmattenweg 49, 2560 Nidau Im Mutterschaftsurlaub bis Juni 2025

Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination Pfarrer Fabio Carrisi, siehe Pfarrämter, Port

KUW-Sekretariat Sabine Wittmer Aalmattenweg 49, 2560 Nidau T. 032 332 20 94 (Di, 8.00 – 12.00 Uhr) kuw@ref-nidau.ch

Abteilungsleitung Musik Sally Jo Rüedi Möösl 33, 3298 Oberwil b. Büren sallyjo@bluewin.ch

Sekretariat Verwaltung Aalmattenweg 49, 2560 Nidau Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr Anita Di Gabriele T. 032 332 20 90 sekretariat@ref-nidau.ch

Sämtliche Mitarbeitende: ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

Zentren

E-Mail (gültig für alle Zentren) sigrist@ref-nidau.ch

Kirche Nidau und Kapelle Mittelstrasse 1, 2560 Nidau Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61

Kirchgemeindehaus Aalmattenweg 49, 2560 Nidau Hauswartin: Jolanda Berchtold T. 076 721 62 28

Matthäus-Zentrum Port Bis im Frühling noch im Umbau. Lohngasse 4, 2562 Port Sigristin: Eveline Hänni, T. 079 891 99 28

Zentrum Ipsach Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach Sigrist: Nik Schutzbach, T. 079 794 59 58

Kulturzentrum Bellmund Stockackerweg 61, 2564 Bellmund Sigrist: Andreas Zürcher, T. 079 542 97 61



Spenden: IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2 Reformierte Kirchgemeinde Nidau Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Redaktionsschluss Ausgabe April 2025

Mittwoch, 26. Februar 2025 Beiträge ankündigen bei: Edith Loosli redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin

Wiedereröffnung Port

Kultur und Gottesdienst vereint

Wir stecken in den letzten Vorbereitungen für die Wiedereröffnung des umgebauten Matthäus-Zentrums in Port.

Die Ersten, die einen Teil des bald fertig umgebauten Matthäus-Zentrums betreten dürfen, wird die Jugend sein – im Rahmen des Jugend-Anlasses «Faces and Music» am Sonntag, 9. März um 17 Uhr sowie dem Jungschar-Event am Samstag-nachmittag des 22. März.

Die Wiedereröffnungsfeierlichkeiten für die breite Bevölkerung starten wir am Samstagabend, 22. März. Der Abend gehört dem Bereich Musik und Kultur mit zwei aufeinanderfolgenden Konzerten. Türöffnung wird um 18.15 Uhr sein, der Start des Programms erfolgt um 18.50 Uhr, Konzertende wird um 21 Uhr sein.

Am Sonntag, 23. März, folgt dann der Eröffnungsgottesdienst unter der Leitung der Pfarrpersonen Urs Zangger und Silvia Liniger mit dem Chor Ipsach von 10 bis 11.15 Uhr. Ab 11.30 Uhr dürfen Interessierte die Räumlichkeiten besichtigen. Daneben servieren wir ein Apéro riche von 12 bis 15 Uhr. Anmeldungen sind keine notwendig.

Wir gehen davon aus, dass zu diesem feierlichen Wochenende das

vollständige Glockengeläut im Matthäus-Zentrum wieder funktioniert. Nachdem ein Klöppel bei einer der drei Glocken Mitte Dezember abbrach, wird dies derzeit repariert.

Detailinformationen zum 22./23. März folgen in der März-Ausgabe des «reformiert.» sowie auf unserer Website (im News-Bereich).

Edith Loosli, Kommunikation/Marketing



Foto: Ivan Camponovo

Konzert



Foto: zVg

«Famoosbrass»

Bei diesem Konzert kommen Liebhaber:innen des festlichen Kluges von Blechblasinstrumenten auf ihre Rechnung: Das beliebte Ensemble «Famoosbrass» tritt in der Kirche Nidau mit Ursula Weingart an der Orgel auf. Es wird zuerst aus dem Barock Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach interpretieren und mündet dann nach einer Komposition von Gioachino Rossini, dem König der italienischen Oper zwischen 1810 und 1830, in das 20. Jahrhundert ein mit gehaltvoller Musik im populären Stil.

Ursula Weingart, Musikerin

Sonntag, 2. Februar, 17.00 Uhr

Kirche Nidau

Konzert mit dem Ensemble «Famoosbrass». Kurt Roth, Walter Schwab, Trompeten; Michèle Kunz, Waldhorn; Stefan Fischer, Posaune; Bruno Egger, Tuba; Stefan Kurzo, Percussion; Ursula Weingart, Orgel. – Eintritt frei, Kollekte.

Jugend



Bild: KI/Ideogram

«Life is a mission»

Jugend-Gottesdienst «Faces and Music»

Das Leben ist bekanntlich nicht nur überleben. Was ist es dann? Es kann durchaus zu einer spannenden Reise oder Mission werden. Wohin geht deine Mission, und bist du sicher unterwegs? Was du sinnvollerweise auf deiner Mission unbedingt im Gepäck dabei haben solltest – mehr am 7. Februar. Der Event-Gottesdienst ist für Junge und Junggebliebene, mit Live-Band, Games, Bar, Snacks und Lounge. Special Guests sind stets dabei. Wir freuen uns auf dich.

Fabio Carrisi, Pfarrer

Freitag, 7. Februar, 17.00 Uhr

Kreuz Nidau «Faces and Music», Jugend-Gottesdienst

Familie



Bild: KI/Ideogram

Ins Leben einstöpseln

Kramen Sie Ihr unsichtbares «Lebenskabel» hervor und kommen Sie damit mit Kind und Kegel in den Familien-Gottesdienst am 9. Februar nach Port. Dann stöpseln wir uns ein. Erleben Sie einen lebendigen Gottesdienst, der für Gross und Klein etwas bereithält. Neben Musik, Gebet und einer ermutigenden Botschaft gibt es auch kreative Aktionen für Kinder und Zeit für Begegnungen.

Packen Sie Ihre gute Laune und Ihr unsichtbares «Lebenskabel» ein – wir freuen uns auf Sie! Fabio Carrisi, Pfarrer

Sonntag, 9. Februar, 10.00 Uhr

Pfadiheim «Pfadi trotz allem», Port Familien-Gottesdienst

Senioren



Foto: zVg

«Härzchlopfe»

Theater-Nachmittag 65+

Am 12. Februar treffen wir uns zu einem lustigen Theater-Nachmittag. Das Stück spielt im Kurhaus. Da gibt es nicht nur Bewegung, gesunde Säfte, Massagen, sondern bei einigen Gästen «Härzchlopfe».

Wir freuen uns auf die Vorführung der Senioren Bühne der Liebhaber Bühne Biel.

Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Nelly Furer, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Mittwoch, 12. Februar, 14.30 Uhr

Zentrum Ipsach Theater-Nachmittag 65+ Stück «Härzchlopfe»

Rückblicke

Glückliche Gesichter

Gelungene Senioren-Weihnachtsfeiern

Für unsere Seniorinnen und Senioren in unseren Pfarrkreisen Nidau, Port, Bellmund und Ipsach führten wir total 6 Weihnachtsfeiern durch.

Weihnachten feiern heisst: schön dekorierte Tische – musikalische Highlights – Geschichten – Gedanken – feines Zvieri – gute Gespräche – und glückliche Gesichter.

Zahlreiche Menschen haben zu diesen gelungenen Anlässen beigetragen.

Herzlichen Dank! Nelly Furer, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Mehr Fotos figurieren auf unserer Webiste [www.ref-nidau.ch](http://www.ref-nidau.ch) > News > Unterseite Fotos



Beliebt und vielfältig: Unsere Senioren-Weihnachtsfeiern.



Fotos: Nelly Furer

Kids begeistern

Das Musical «D'Emma fingt dr Wiehnachtsstärn» war schlicht ein schönes Erlebnis. Es gab die strahlenden Gesichter der 22 Kinder und ihre wichtige Botschaft an alle, die Wohltat der schönen Lieder und der Musik, dazu das begeisterte Publikum am Schluss der beiden Vorstellungen von Freitag, 29. November und Sonntag, 1. Dezember 2024 im Kirchgemeindehaus Nidau. Auch alle Vorbereitungstreffen trugen natürlich zum Erfolg dazu bei, ebenso das grosszügige Mitwirken von Mitarbeitenden und Freiwilligen der Kirchgemeinde Nidau, und nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit im Team mit Maria Lisa Würzler, Nora Dürst, Hansjörg Schenk und Hulda Gerber. Bestimmt war das Licht von Emmas Weihnachtsstern mit uns auf diesem Weg.

Allen ein herzliches Dankeschön! Im Namen des Teams: Hulda Gerber, PfarrerIn



Kinder in voller Begeisterung. Foto: zVg